

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 5 (1941-1942)

Rubrik: Jahresbericht 1941/42

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahresbericht 1941/42

(Vorgelegt vom Vorstand des Museumsvereins).

Noch immer stehen wir in der bösen Zeit des zweiten Weltkrieges mit seinem Elend und seiner Mehrbelastung für unsere Bevölkerung. Aber auch Geschichtsforschung und Pflege der Vergangenheit muß zwischen den Waffen schweigen, oder darf bloß bescheiden wie ein Veilchen unter dem Gestrüpp blühen. So hat bezeichnenderweise der Aushängeschild unseres Ortsmuseums im Zuge der Beseitigung aller Orientierungstafeln verschwinden müssen: So weiß der einquartierte Wehrmann oder das Rudel eiliger Velofahrer, die Oberweningen durchrasen, wenig von jener Stätte mit unsern Kleinodien abseits der Landstraße. Doch dürfen wir mit dankbarem Herzen aufblicken zu jener gnädigen Hand, die die Kriegsfurie von unsern Grenzen abgewendet und unsere alteidgenössische Freiheit bis heute erhalten hat.

In den Berichtsjahren fanden 6 Vorstands- bzw. Bürositzungen statt. In der Jahresversammlung vom 30. März 1941 in der „Krone“ in Oberweningen hielt Herr Hedinger einen sehr interessanten Vortrag über die Chronik von Pfarrer Zimmermann, Steinmaur. Die Trachtengruppe und kleine Musikanten verschönerten den Anlaß mit ihren Darbietungen. Von der diesjährigen Jahresversammlung soll in Anbetracht der Zeitlage Umgang genommen werden.

In den Jahren 1941/42 haben 143 Personen, die unser Ortsmuseum besuchten, sich ins Gästebuch eingeschrieben. Auch Schulen und militärische Gruppen wurden empfangen.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, des allzu frühen Hinscheidens unseres lieben Vorstandsmitgliedes und Mitbegründers unseres Ortsmuseums, Herrn Gemeindeammann Heinrich Schärer, zu gedenken. Die Stätte ist hervorgegangen aus seiner und seiner Vorfahren Sammlung. Er selbst hat die Römerausgrabungen in den Weinbergen in Oberweningen geleitet und damit weitere, wertvolle Beiträge geliefert. Mit großer Liebe hat er die zahlreichen Besucher durch das Museum geführt und es ihnen durch seine Erklärungen und Schilderungen lieb gemacht. Er war beides, Landmann und Historiker, darum beides bodenständig — ein Vorbild, wie man aus der Vergangenheit Freude für die Gegenwart schöpfen kann. Er bleibt uns stets in dankbarer Erinnerung.

In unserem Jahreshaft erscheint „Geschichtliches von Handwerk, Gewerbe und Industrie im Wehntal“ von Hermann Wirth. Eine Abhandlung über die heutigen Industrie-Unternehmen liegt im Manuskript vor. Ebenso soll die Entwicklung des Verkehrswesens in einem spätern Jahreshaft dargestellt werden.

Mit diesem Heft, im grünen Kleide unserer Wiesen, entbieten wir jedem Freunde und Gönner einen herzlichen Gruß aus dem Wehntal.

Für den Vorstand:

R. Hardmeier, Pfarrer, Schöfflisdorf.